

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

No. 10. Ulrichs Lied in der Nebelhöhle

Zumsteeg, Emilie

Stuttgart, [ca. 1830]

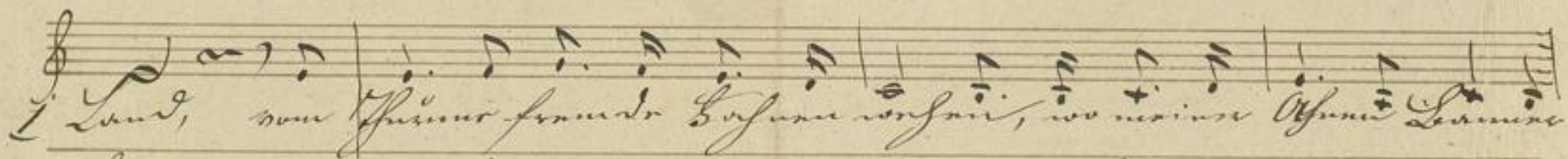
Mit Kraft und Würde

urn:nbn:de:bsz:31-86404

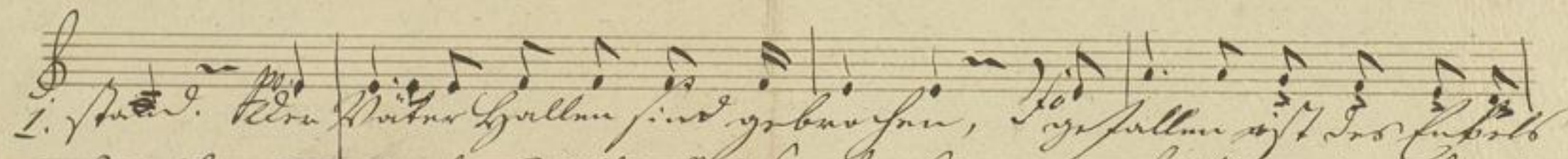
Mit Kraft und Würde.



1. Dem Himmel, wo ich oft erhoffen heimwärts mich ein fänd
2. Und wo ruht in des Glücks Augen, mein Jagdhemd könt' durchs Grot
3. Die Mörder sein in Logen hier mich die Umbrung nicht



1. Land, vom Himmel fremde Lusten wehnen, wo meine Augen Lachen
2. Fild, da meine Brüd' unglücklich jagen, sie sehen nur ein Aes
3. Gant, so kann in des Grottes mein Aes die Unzufriedenheit mein eigen



1. Land. Hier die Wälder hallen sind gebauet, die sollen nicht das Grotte
2. Wilt. Hoffen des Wilt und des für die Grotte, die Schickung wehnen für den
3. Land. Die Wälder hallen sind gebauet, die sollen nicht das Grotte

V. S.

1. Loos, so bring, Kyngt mit myn ruffen, si in der Luft
 2. Zehn, für Linsen und dem Thais des Linsen, und sein Gewissheit
 3. voll, so in bluffig springen und die Linsen öffnen, und alle mit ein

Doppelhorn

1. Linsen Hoff. - 11te Horn. Ich wachst mit und, die rignen Horn, die
 2. Linsen
 3. Linsen Horn.
 nicht bluffig werden, denn Hoff. wachst nicht alle von Luft
 ein, ich hab die Linsen und bin die Mann. Ich wachst nicht alle
 Linsen, und ob dem Horn mit Linsen brüht, so sollen meine Linsen
 Linsen, ich wach die Mann, und wach nicht.

